

Fachtagung des LWL-Landesjugendamtes ‚Ganztag für Teenies – Nachmittagsbetreuung für 10- bis 14-Jährige in Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule‘ vom 2.-3. März 2006 in der Akademie Franz-Hitze-Haus in Münster

## **Workshop B**

### **Beteiligung ermöglichen auf der Grundlage von Wertschätzung – Partizipation leben im Ganztag mit der WIR-Werkstatt**

#### **Ideensammlung**

- Kinder, die mich nicht böseartig prügeln
- Multiprofessionelles Team zur Unterstützung aller Kinder und Jugendlichen
- Sicherheit – Kontakten – Planung – Ausstattung
- Eltern sollen mehr Verantwortung für ihre Kinder übernehmen
- Raum und Fläche für Kinder zum Aneignen
- Keine Schule wie heute!
- Runder Tisch oder Angebote
- Mitbestimmungsformen jetzt entwickeln!
- Das pralle Leben erleben!
- Besondere Projekte – Konzepte

#### **Wünsche und Ideen**

- Garten für Ernährung
- Anerkennung
- Guten Draht zu Eltern
- Akzeptanz im kompletten Lehrerkollegium x\*
  
- Pure Bedürfnisorientierung
- Zusätzliche hauptamtliche Mitarbeiter
- Musik – Kultur – Theater mit den Teilnehmern
- Zeit und Geld für besondere Projekte x\*
  
- Großes Haus der Jugend mit ganz viel Platz und Ausstattung \*x
- Regelmäßige Treffen mit den Lehrern
- Snoezzelraum
- Ausstattung vom Feinsten
  
- Zufriedene Eltern
- Beteiligte Eltern \*
- Zeit für Einzelgespräche
- Planungssicherheit x
  
- Es gibt eine allgemein akzeptierte Vorstellung von Bildung
- Das Bildungssystem ist insgesamt schon grundlegend reformiert. An Dreigliedrigkeit erinnert man sich schon gar nicht mehr \*
- Kinder, Eltern und Lehrer freuen sich auf den Nachmittag
- Alle die wollen, finden einen Arbeitsplatz ☺

- Ich wünsche mir, dass die Kinder schon so vertraut mit Mitbestimmungsverfahren sind, dass diese nicht erst mühsam eingeübt werden müssen
- Betreuung im Jugendzentrum ☺
- Dass die Älteren Mitbestimmung an die Jüngeren weitergeben ☺
- Viele Orte von Bildung und Erziehung
- Ich wünsch mir so sehr, dass es in 100 Jahren noch BÜCHER gibt – und alle Kinder gerne lesen! \*
- Offenheit für andere Themenfelder (Kooperation)
- Liebevoller, sorgender Eltern! x
- Lehrer, die auf gleiche Augenhöhe sind \*
- Vielfältige kreative Angebote
- Zirkus und Kirmes zur Freizeitgestaltung
- Kinder, die sich nicht streiten \*x
- Computer gibt es NICHT MEHR. Man spielt wieder gemeinsam! \*
- Pillen statt Nahrung
- Keine Krankheiten mehr
- Kinder sollen wieder gewollt, geliebt und keine Luxusartikel mehr sein! \*
- Eltern sollen mehr Verantwortung für ihre Kinder übernehmen \*\*
- Gesundes und ausgewogenes Essen °
- Ein soziales Miteinander
- Jüngere Gesellschaft – „neuer Babyboom“ ☺
- Alle sind am Lernprozess aller beteiligt °
- Lehrer arbeiten nachmittags in den Jugendeinrichtungen mit Sozialarbeitern zusammen
- Mit den Kindern und Jugendlichen gute TV-Sendungen produzieren
- Jedes Kind, was sich eine Aktivität wünscht, hat uneingeschränkt die Möglichkeit, sie durchzuführen
- Multiprofessionelles Team zur Unterstützung aller Kinder und Jugendlichen ☺
- Ein Haus mit allen Möglichkeiten, in dem ständiges Umbauen, Neugestalten etc. möglich ist ☺
- Optimale Material- und Technikausstattung
- Ideenreiche und motivierte und professionelle HV
- und fantasievolle Ideen, das alles zu nutzen
- Multifunktionales Raumangebot ☺
- Alle Kinder sind gleich
- Spielräume im sozialen Umfeld ☺
- Organisierte Eltern-Schüler-Angebote
- Bau von Jugendeinrichtungen neben Schulen
- Schulen und Jugendheime stellen sich als eine Einheit dar ☺
- Die Offene Kinder- und Jugend-Schule ist uneingeschränkt geöffnet ☺
- Viel mehr Kinderfreundlichkeit, die Spaß am Lernen vermittelt ☺

- Zahlreiche Vereinsangebote
- Alle Anbieter von Bildung und Erziehung verständigen sich \*☺
- Alle Grabenkämpfe zwischen Schule und Jugendarbeit sind längst überwunden
- Schulen und Jugendeinrichtungen sind vereint
  
- Kinder, die sich einigen können
- Kinder bestimmen mit ☺
- Kinder dürfen nicht nur mitreden, sondern auch Wichtiges entscheiden \*
- Es werden Methoden entwickelt, in denen Kinder bestimmen ☺
  
- Lernen und Leben als persönliche Bereicherung ☺
- Weniger Aggressionen unter den Schulen („Mobbing“)
- Keine Schule mehr wie jetzt ☺
- Ein großer, heller, freundlicher und schön gestalteter Raum für die Teilnehmer
  
- In 100 Jahren sollen Tiere endlich den Menschen gleich gestellt werden (keine Tierquälerei mehr!) \*
- Nur glückliche Menschen und Tiere \*
- Sozial-kompetente Kinder x
- Freundschaften, die noch Bedeutung haben \*
  
- Lernen ohne Schule – freies Lernen °☺
- Keine Noten
- Kein Veto der Schule
- Weniger Bürokratie °
  
- Größere Räumlichkeiten, abgegrenzter vom „Offenen Bereich“
- Computer für alle Teilnehmer
- Mehr Kinder und Jugendliche, die sich beteiligen °
- Das pralle Leben erleben °☺